

# Hemishofer Gemeinde Info



Nr. 30

10. Jahrgang

20. Januar 2021

## Aus Gemeinderat und Verwaltung



Sitzung des Gemeinderats und der Rechnungsprüfungskommission, 27. Oktober 2020, Bild N. Bernath

## Vorwort

**Liebe Hemishoferinnen  
Liebe Hemishofer**

Die Feiertage sind vorbei und das Jahr 2021 hat bereits begonnen. Die Angelegenheit mit dem Corona-Virus hält immer noch an, die Hoffnung mit dem Impfstoff den Virus in den Griff zu bekommen ist im vollen Gange. Trotzdem ist die Eigenverantwortung in der Bevölkerung weiterhin unerlässlich, um den Virus einzudämmen.

Aber was erzähle ich Ihnen, dass haben Sie ja schon 999-mal gehört und das wollen Sie nicht mehr hören.

Darum starten wir voller Zuversicht ins 2021 und erfreuen uns an Dingen die uns motivieren. Wie zum Beispiel dass der ganze Gemeinderat wiedergewählt wurde und voller Tatendrang die nächsten vier Jahre in Angriff nimmt.

Im Strassenbau steht die Sanierung der Bahnhofstrasse und Bahnstieg dieses Jahr auf dem Programm.

Die Angelegenheit mit dem Windpark Chroobach wird uns dieses oder spätestens nächstes Jahr auch wieder beschäftigen.

Zur Freude der Hundebesitzer haben wir im Oktober 2020 einen neuen Robidog installiert. Er befindet sich an der Bürglerstrasse / Im Bergli gleich bei der Brücke.

Im Namen des Gemeinderates wünschen wir Ihnen ein hoffentlich wieder normaleres Jahr 2021 in welchem auch Feiern und Treffen in unserer Gemeinde wieder möglich sein werden.

**Giorgio Calligaro, Vizepräsident**

## Einwohnerkontrolle

### Statistik

<b>Einwohner per 31. Dezember 2020</b>			<b>Total</b>	<b>470</b>
(Einwohner per 31. Dezember 2019)			Total	474)
Schweizer	Frauen	192	Total	379
Schweizer	Männer	187		
Ausländer	Frauen	35	Total	91
Ausländer	Männer	56		
Ausländeranteil	19.36 %			

## Referatsverteilung Gemeinderat

Anlässlich der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr 2021						
sind die Referate wie folgt unverändert verteilt:						
<b>Paul Hürlimann</b>	<b>Giorgio Calligaro</b>	<b>Urs Müller</b>	<b>Linda Stoll</b>	<b>Charlotte Blank Andres</b>		
Gemeindepräsident	Vizepräsident	Gemeinderat	Gemeinderätin	Gemeinderätin		
Stv. Giorgio Calligaro	Stv. Urs Müller	Stv. Paul Hürlimann	Stv. Charlotte Blank	Stv. Linda Stoll		
Präsidium	Entsorgung	Abwasser	Schule	Finanzen Steuern		
Erbschaft	Forst Flur	Bevölkerungsschutz	Sozial Altersheim Spitex	Gesundheit		
Personal	Strassen	Sicherheit	Umwelt Naturschutz	Jugend		
Verwaltung	Jagd Wildschaden	Schiesswesen	Liegenschaften	Kirche Friedhof		
Wahlbüro	Landw. Melioration	Polizei	Raumplanung	Kultur Heimatschutz		
Hochbau	GFS	Wasser	Vermessung	Stv. Wahlbüro		
Feuerwehr	Bootsliegeplätze		Berufsbeistandschaft	Delegierte Verbands-		
Feuerpolizei	Hundewesen		Gewässer	feuerwehr		
	Delegierter Verbands-			Layout Gemeindefin-		
	feuerwehr			Jubilare		
				Begrüssung Neu-		
				zuzüger		

## Bauwesen

### Erteilte Baubewilligungen September – Dezember 2020

#### Vereinfachtes Verfahren

Kasumaj Edison, Im Hafacker 2	Ersatz Heizung
Wagner Sibylle, Bürglerstrasse 7	Sitzplatz
Stettler Stefan, Dorfstrasse 2	Küchenfenster
Vroomen Frank, Dorfstrasse 19	Fassadenrenovation
Andres Blank Christoph und Charlotte, Im Oberfeld 5	Schwimmbad
Hürlimann Paul, Randenstrasse 2	Ersatz Heizung
Schmid Christian, Dorfstrasse	Ersatz Heizung

#### Ordentliches Verfahren

Müller Immobilien, Oberdorfstrasse	Mehrfamilienhaus
Hans Thomas und Svetlana, Im Gali GB 452	Einfamilienhaus
Schneider Roger, Chollstatt 1	Kleinkläranlage, Umbau, etc.

**Baureferent, Paul Hürlimann**

## Wasserbericht



## Wasserversorgung

### Jahresbericht 2020 der Wasserversorgung Hemishofen

#### Allgemeines

2020 war wiederum ein sehr trockenes Jahr. Im April wurde im Kanton Schaffhausen kein einziger Tropfen Regen gemessen. Ist das Wasserschloss «Schweiz» in Gefahr? Ja das ist so. Wärmere Winter bringen weniger Schmelzwasser, warme Temperaturen

im Frühling lassen den Schnee schneller schmelzen. In den Berggebieten herrschte schon im Juni Trockenheit. Die Gletscher bilden sich rapide zurück.



Aletschgletscher im August 2020

Wie sieht es in Hemishofen aus? Die Ergiebigkeit unserer Quelle Kressenberg ging zurück – auch der Grundwasserspiegel im Seewadel sank. Dadurch musste zeitweise eine Pumpe ausgeschaltet werden. Wir müssen uns künftig, wie auch andere Gemeinden, nach neuen Trinkwasser-Ressourcen umschaun.

Da im Wald Richtung Oberwald, selbst in einer Trockenzeit wie im April 2020, immer feuchte Bodenverhältnisse herrschen, hat sich die Wasserkommission entschlossen einen professionellen Rutengänger mit der Suche nach neuen Wasserquellen zu engagieren

Rutengänger Gottlieb Spengler auf der Suche nach Wasser

Nach Angabe von Gottlieb Spengler haben wir dann dort graben lassen. Jedoch sind wir auf ca. 6 Meter Grabentiefe noch nicht auf die Wasserader gestossen. Wir werden weitersuchen.

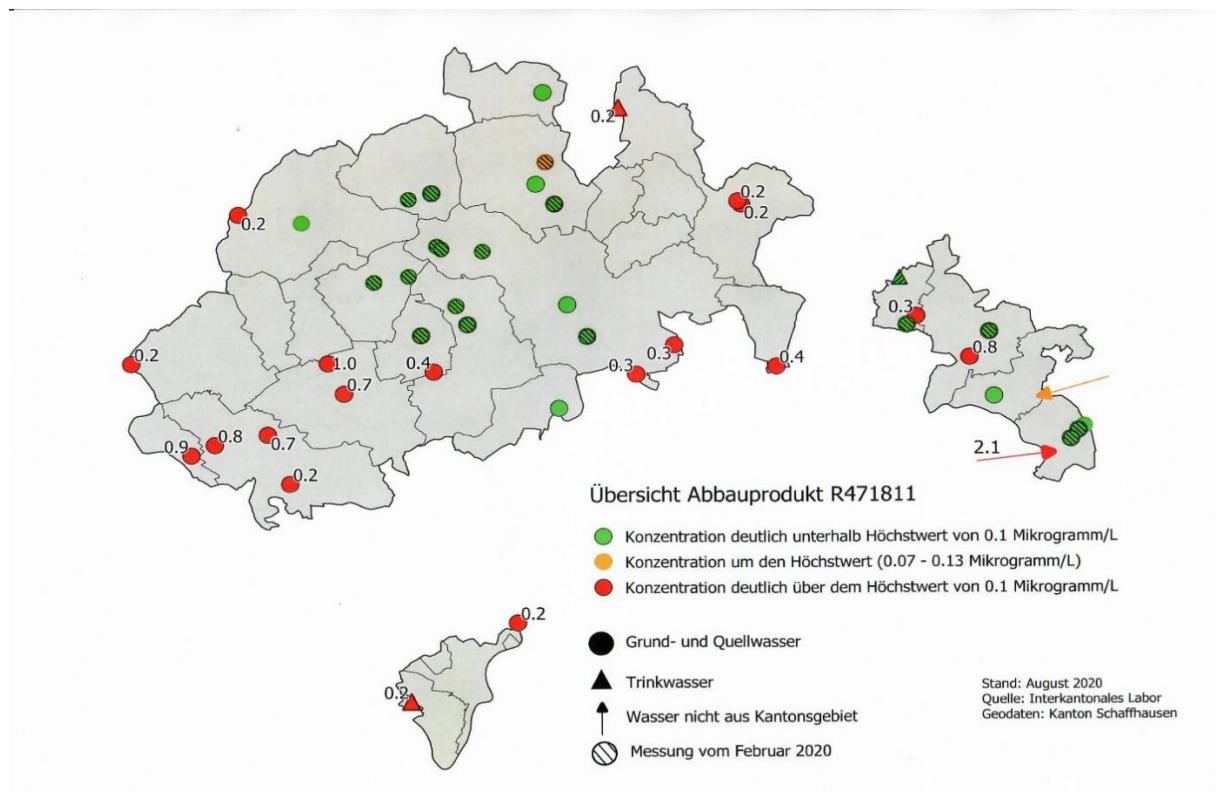


## Qualitätssicherung

Wie jedes Jahr wurden auch im 2020 an verschiedenen Stellen etliche Wasserproben entnommen und vom Interkantonalen Labor Schaffhausen mikrobiologisch untersucht. Sämtliche Proben entsprachen in den untersuchten Belangen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Ca. 60% unseres Trinkwassers bezogen wir 2020 von der Quelle Kressenberg und ca. 40% vom Grundwasser im Seewadel. Seit Sommer 2019 wird das Trinkwasser auf ein Abbauprodukt von einem Fungizid mit dem Namen „Chlorothalonil“ untersucht. Dieses Fungizid ist ein Pflanzenschutzmittel, welches seit 1970 in der Schweiz zugelassen wurde. Per 1. Januar 2020 hat der Bund den Einsatz verboten. Der Wirkstoff Chlorothalonil an sich wird im Boden und im Wasser rasch abgebaut und ist daher in der Umwelt nicht mehr zu finden. Allerdings entstehen sogenannte Abbauprodukte, welche mit dem Regen in das Grundwasser versickern und so in das Grundwasser gelangen können. Die Abbauprodukte werden durch den Bund als «relevante» oder als «nicht relevante» klassiert. Für «relevante» Abbauprodukte gilt im Trinkwasser ein Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter. Das neu nachgewiesene Abbauprodukt wurde vom Bund erst im Dezember 2019 als «relevant» beurteilt. Messungen des Interkantonalen Labors weisen darauf hin, dass die Höchstwerte in weiten Teilen des Kantons Schaffhausen überschritten werden. In anderen Landesteilen zeichnet sich ein vergleichbares Bild ab. Gemäss dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit geht von den Rückständen von Chlorothalonil-Abbauprodukten keine unmittelbare Gesundheitsgefahr aus. Das Wasser kann normal getrunken werden. In unserer Wasserversorgung liegt der gemessene Wert um 0.1 Mikrogramm pro Liter herum, vergleichen Sie dazu die untenstehende Übersichtskarte.

Informationen finden Sie auch unter:

[http://www.interkantlab.ch/fileadmin/filesharing/bilder/News/Factsheet\\_FAQ\\_Chlorothalonil-Abbauprodukte\\_im\\_Trinkwasser.pdf](http://www.interkantlab.ch/fileadmin/filesharing/bilder/News/Factsheet_FAQ_Chlorothalonil-Abbauprodukte_im_Trinkwasser.pdf)



## Störfälle / Leitungsrlecks

Auf dem Leitungsnetz war dieses Jahr erfreulicherweise nur noch ein Leck zu beklagen, welches am 26. Februar 2020 an der Kreuzung Randenstrasse – Bürglerstrasse repariert wurde. Es zahlt sich nun aus, dass die alten Leitungen in der Dorfstrasse und im Hafacker saniert wurden.



**Wasserkommission**

## Personelles

Heinz Herren ging Ende 2020 als Wasserwart in den wohlverdienten Ruhestand. Er versah die Aufgabe während sechseinhalb Jahren mit grosser Umsicht, Zuverlässigkeit und hohem Pflichtbewusstsein. Zuvor war er vier Jahre als stellvertretender Wasserwart von der Gemeinde angestellt. Insgesamt hat er sieben Jahre in der Wasserkommission mitgewirkt. Wir danken Heinz Herren für die geleistete Arbeit und für sein Engagement in der Wasserkommission und wünschen ihm in seinem Ruhestand alles Gute.

Die Nachfolge von Heinz Herren als Wasserwart übernahm neu Alex Ehrat, wir wünschen ihm einen guten Start. Die Zusammensetzung der Wasserkommission setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorsitz:	Urs Müller
Aktuar:	Reto Meier
Mitglied:	Peter Stettler
Wasserwart:	Alex Ehrat
Wasserwart Stellvertreter:	Reto Leibacher

## Aktivitäten

2020 wurden insgesamt vier Sitzungen abgehalten. Folgende Themen wurden dabei behandelt:

- Messschacht Schanzgraben zur Registrierung der Wassermengen zwischen den Wasserversorgungen Hemishofen und Stein am Rhein.
- Wasserwart Nachfolger von Heinz Herren, siehe Punkt Personelles
- Wasserqualität, siehe Punkt Qualitätssicherung
- Neue Wasserressourcen erschliessen, siehe Punkt Allgemeines
- Vorbereitende Massnahmen bei Wasserknappheit
- IT Sicherheit Wasserversorgung
- Investitionen der Wasserversorgung 2021
- Diskussion Überarbeitung der Wassertarife zur langfristigen Sicherstellung der Finanzierung unserer Wasserversorgung

## Geplante Sanierungsarbeiten für 2021

Für 2021 sind folgende Sanierungsarbeiten am Leitungsnetz geplant:

- Bahnhofstrasse / Bahnstieg
- Oberwalderstrasse

## Kennzahlen

Einlauf Quellwasser	40'316 m <sup>3</sup>
Seewadel	<u>28'259 m<sup>3</sup></u>
Total Brauchwasser	68'575 m <sup>3</sup>
Abgabe Stein am Rhein	18'613 m <sup>3</sup> (exkl. Randenhof und Forstwerkhof)
Randenhof	702 m <sup>3</sup>
Forst	23 m <sup>3</sup>
Dorfbrunnen (geschätzt)	<u>2'000 m<sup>3</sup></u>
Brauchwasser für Hemishofen	47'237 m <sup>3</sup>
Verkauf an Einwohner	<u>35'313 m<sup>3</sup></u>
Überschuss	11'924 m <sup>3</sup>

Einwohner Hemishofen am 31. Dezember 2020	470 Personen
Wasserverbrauch pro Einwohner im Jahr 2020	75.1 m <sup>3</sup>
Wasserverbrauch pro Einwohner am Tag	206 Liter

Die 11'924 m<sup>3</sup> Wasser verschwinden entweder bei Leitungsbruch, Leitungslecks, Messfehler bei Zählern, Feuerwehr etc.

## Schlussbemerkung

Der Wasserreferent und die Wasserkommission bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Speziellen Dank an alle Beteiligten, welche zu einem guten Verlauf des „Wasserjahres 2020« beigetragen haben.

**Urs Müller, Wasserreferent**

**Reto Meier, Aktuar Wasserkommission**



## Soziales

### Neues Gesetz zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter (vom 26.10.2020)

Der Regierungsrat beantragte dem Kantonsrat ein Gesetz zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter. Der Kantonsrat hat dieses einstimmig verabschiedet. Aktuell läuft die Frist für das fakultative Referendum und man geht davon aus, dass dieses ungenutzt verstreicht. Es ist geplant, dass das neue Gesetz nach Ablauf der Referendumsfrist rückwirkend auf den 1. Januar 2021 in Kraft tritt.

Das bedeutet, dass die Erziehungsberechtigten von Kindern im Vorschulalter im Kanton Schaffhausen ab diesem Zeitpunkt von Betreuungsgutschriften (10 Franken pro Kind und Halbtage) und einem Steuerabzug für Eigenbetreuung profitieren können.

Familie und Erwerbstätigkeit oder Ausbildung sollen besser miteinander vereinbar werden. Die dadurch steigende Standortattraktivität für Firmen und Familien habe volkswirtschaftlichen und finanziellen Nutzen für die Gemeinden und die Region. Das Vorhaben ist Teil der Demografiestrategie des Regierungsrates, um die Bevölkerung durch den erhofften Zuzug von jungen Familien im Kanton Schaffhausen zu verjüngen.

#### Finanzielle Unterstützung an die Drittbetreuungskosten

Ergänzend zum neuen Gesetz (siehe oben) gewährt die Gemeinde Hemishofen eine abgestufte finanzielle Unterstützung für finanzschwache Eltern an die Drittbetreuungskosten **schulpflichtiger Kinder aus Hemishofen**. Für die Berechnung des massgebenden Einkommens muss die finanzielle Situation mittels Formular vollständig und transparent ausgewiesen werden. Wer Unterstützungsbeiträge beanspruchen will, kann bei der Gemeinde das obligate Formular beziehen.

Zur Berechnung des Unterstützungsbeitrages werden sämtliche nicht subventionierte Drittbetreuungskosten für Kinder im Schulalter (ab Kindergarten bis 14 Jahren) gemäss Steuererklärung berücksichtigt, sofern einer der folgenden Kriterien gegeben ist:

- Betreuung erfolgte bei einer von der KESB zertifizierten Tagesfamilie
- Betreuung erfolgte bei einer bewilligten Kinderbetreuungseinrichtung (z.B. Kita, Hort, Mittagstisch und ähnliche, jedoch ohne Spielgruppe)

massgebendes Einkommen (gemäss Berechnung)	Unterstützungsbeitrag
bis 50'000.-	30%
50'001.- bis 60'000.-	20%
60'001.- bis 70'000.-	10%

Soziales, Linda Stoll

## Aus der Schulbehörde

### Grosse Fussstapfen hinterlässt Matthias Tanner

Mit einem weinenden Auge verabschieden wir Matthias Tanner aus dem Schulwesen in Hemishofen, welchem er seit dem Jahr 2000 angehörte.

Nach seinem Eintritt im Jahre 2000 agierte er am Anfang als Schulbehörde Mitglied

Im Jahr 2012 wurde er als Präsident gewählt und meisterte seine Aufgaben stets mit viel Herzblut und Engagement.

Nicht nur im Schnee, in seinem Wald hinterlässt er grosse Spuren, sondern auch in seinem Amt als Präsident der Schulbehörde.

Viele Projekte hat der grosse Mann bewältigt und stets im Sinne der Schule Hemishofen und zum Wohle der Kinder erfolgreich gemeistert.

Nicht nur auf dem Rhein, auf seinem Boot nimmt er jede grosse Welle in Angriff, sondern auch in seiner Tätigkeit als Präsident hat er manch grosse Wogen geglättet und überstanden, und ist am Ende in ruhigeren Fahrtwassern gelandet.

So fährt er nun sein Boot, das Präsidium der Schule Hemishofen, sicher in den Hafen ein und verabschiedet sich auf Ende Jahr 2020.

Alle Jahre wieder, war es ein grosses Anliegen von ihm, die Nähe zu den Schulkindern und Lehrern zu halten und dies auch umzusetzen was ihm sehr gut gelungen ist. Viel Zeit und Energie hat Matthias in die Zusammenarbeit der Schulen investiert und alle seine Projekte erfolgreich zum Abschluss gebracht.

So war das Bild, des grossen Mannes, an jedem Schulfest, Advents und Weihnachtsfeier immer schön anzusehen, wie die kleinen Kinder zu unserem grossen Präsidenten der Schule aufblickten und seinen Worten angeregt lauschten.

Auf diesem Wege danken wir dir Matthias herzlich für all deine Zeit und Energie, die du der Schule Hemishofen entgegengebracht hast und «entlassen» dich in deinen wohlverdienten Schulpräsidenten-Ruhestand.

Wir wünschen dir viel Spass bei deiner neu gewonnen Freizeit, die du sicherlich im Wald, auf dem Boot, beim Tanzen oder einfach gemütlich zu Hause geniessen kannst.

Wir danken dir vielmals!

***Die Schulbehörde: Remo Lobsiger, Fabienne Damiano, Sandra Manser, Linda Stoll***

### Neue Zusammensetzung und Verantwortlichkeiten der Schulbehörde

Die Schulbehörde Hemishofen setzt sich per 01.01.2021 wie folgt zusammen:

Präsident:	Remo Lobsiger	seit 2012 (Präsident seit 2021)
Vizepräsidentin:	Fabienne Damiano	seit 2017
Mitglied:	Sandra Manser	seit 2019
Aktuarin:	Inga Mulder	seit 2021
von Amtes wegen:	Linda Stoll	seit 2017

## Gelungener Start in Ramsen

Die Hemishofer Kindergartenkinder besuchen seit August 2020 den Unterricht in Ramsen. Es freut uns sehr, dass unsere Kinder in Ramsen gut aufgenommen wurden und einen reibungslosen Start hatten. Der Transportdienst funktioniert einwandfrei und unsere Kinder können nun von einem grösseren Angebot und einer grösseren Gruppe profitieren. So wurden schon viele neue Freundschaften geschlossen, die hoffentlich bis zur Schulzeit und darüber hinaus überdauern werden.



## Ein Tag im Schnee – und das ist nicht übertrieben!



«Es hat sehr fest geschneit und ich habe fast nichts mehr gesehen.»



«Es war neblig und stürmisch.»



«Das Schlitteln hat mega Spass gemacht.»

«Wir probierten zu viert auf einem Bob runterzufahren, doch nach ein paar Metern fielen wir in den Schnee. Manchmal fuhr der Vorderste einfach weiter.»



«Ich fand es cool, dass wir die Schlittenretter waren. Wir fingen die Schlitten auf, bevor sie runter in den Wald fahren.»

«Am Morgen war die Bahn eisig und schnell, am Nachmittag lag so viel Pulverschnee drauf, dass man fast nicht mehr fahren konnte.»

«Das Mittagessen war fein.»



«Es gab einen Schneesturm. Alle Kinder sahen aus wie Schneemänner.»

«Ein paar Jungs haben eine Schneebase gebaut, um sich vor Wind und Schnee zu schützen.»



«Die Heimfahrt war spannend, weil ganz viel Schnee auf der Strasse lag.»



## Was wird aus unserem Schulhaus und Kindergarten?

Nachdem der Beschluss von den Schulbehörden und dem Gemeinderat zur Schliessung unserer Dorfschule getroffen wurde steht jetzt natürlich die Frage im Raum „was wird aus dem Schulhaus und dem Kindergarten“.

Deshalb wird zur Lösungsfindung eine Arbeitsgruppe gegründet. Es geht darum, realisier- und finanziell tragbare Projekte zu erarbeiten.

Vorgesehen ist eine Arbeitsgruppe von ca. 6 TeilnehmerInnen, zwei aus dem Gemeinderat und vier Personen aus der Bevölkerung.

Ziel ist es, dem Stimmvolk von Hemishofen realisierbare Möglichkeiten zur Nutzung der Gebäude zu präsentieren.

Wenn Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Arbeitsgruppe haben, bitten wir um Kontaktaufnahme

Charlotte Blank Andres, Tel. 052 624 89 86 oder E-Mail [c.blank@hemishofen.ch](mailto:c.blank@hemishofen.ch)

## Notfalltreffpunkt

# Notfall-Treffpunkt

Jede Gemeinde im Kanton Schaffhausen richtet einen Notfall Treffpunkt ein und dieser wird ab 21.1.2021 in Betrieb genommen.

Der Treffpunkt der Gemeinde Hemishofen befindet sich in der Mehrzweckhalle.

### Gemeindeführungsstab (GFS)

**Giorgio Calligaro, Urs Müller, Linda Stoll**



## Entsorgung

### Grüngut-Entsorgung

Bitte beachten Sie, dass die Mulde beim Bahnhof Hemishofen nicht für Grossmengen von Grüngut gedacht ist. Grossmengen müssen direkt bei der Firma Imhof Stein am Rhein entsorgt werden.



## Richtig Anfeuern – Ihren Nachbarn und der Umwelt zuliebe

Merkblatt: April 01 / AT  
Stand: Mai 2004

**Ziel:** Luft und Boden sollen nicht durch Schadstoffe belastet werden, die bei der illegalen Verbrennung von Abfällen entstehen. Dadurch werden auch Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier vermieden.

---

### Was darf in Kachelöfen, Cheminées und Stückholzöfen verbrannt werden?

Naturbelassenes, trockenes Holz, wie

- Scheiter von Holz aus Wald und Feld
- Reisig
- Wellen
- Tannen- und Föhrenzapfen

### Was darf auf offenem Feuer verbrannt werden?

Trockene Abfälle aus Garten, Feld und Wald, wie

- Stauden, Brombeer- und Himbeersträucher
- Obstbaum- und Heckenschnitt
- Äste von Laub- und Nadelbäumen

N.B.: Dabei dürfen keine übermässigen Rauch- und Geruchsbelästigungen entstehen. Alle diese natürlichen Abfälle können in gehäckselter Form aber auch sinnvoll kompostiert oder als Abdeckmaterial (Mulchmaterial) verwendet werden.

---

### Was darf nicht verbrannt werden und warum?

- **Papier** (nur zum Anfeuern; Recycling spart Rohstoffe und Energie).
- **Karton** (Karton besteht hauptsächlich aus Recyclingmaterial und enthält darum auch Stoffe, die bei der Verbrennung giftige Abgase bilden, wie z.B. Dioxine).
- **Kunststoffe**, rein oder als Verbundmaterialien bei Milch- und Getränkeverpackungen (Bildung von Russ mit anhaftenden krebserregenden Substanzen. Russentwicklung kann auch zu Kaminbränden führen. Bei der Verbrennung von PVC entsteht Salzsäure, die Korrosionsschäden verursacht und längerfristig den Kamin zerstört).
- **Restholz** aus Schreinereien, Zimmereien (kann Kunststoffanteile und Leime enthalten).
- **Altholz** = Holz von Möbeln, Fenstern, Böden, Täfer, Balken (aus Abbrüchen, Umbauten, Renovationen).  
Altholz gilt immer als behandelt, da es ausser sichtbaren Lack-, Farb- und Holzschutzanstrichen auch mit nicht von Auge sichtbaren und nur analytisch nachweisbaren Holzschutzmitteln imprägniert sein kann. Diese Beschichtungs- und Imprägniermittel können bei der Verbrennung sehr giftige Verbrennungsprodukte (u.a. Dioxine) bilden.
- **Verpackungsholz** wie Kisten, Harasse, Paletten, etc. (können imprägniert sein oder beträchtliche Schwermetallgehalte aufweisen).
- **Problematische Holzabfälle** (Telefonstangen, Eisenbahnschwellen, Silobauten, Baum- und Rebpfähle, Gartenmöbel, Palisaden, Lärmschutzwände, etc. Diese sind i.d.R. intensiv mit Holzschutzmitteln behandelt und produzieren bei der Verbrennung besonders viele und giftige Schadstoffe).

## Alle Jahre wieder



Das Bild, das sich nach dem Jahreswechsel auf den Hemishofer Strassen bot, stimmt nachdenklich. Leider beginnt jedes neue Jahr mit solchen Bildern. **Wer Feuerwerk ablässt, räumt spätestens am nächsten Morgen die Überbleibsel zusammen!**

Das Zünden von Feuerwerk hat zusätzlich auch Lärm, Feinstaub und die Belastung von Böden und Gewässern zur Folge.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) empfiehlt einen zurückhaltenden Einsatz. Auf ihrer Website steht: Jährlich werden in der Schweiz gemäss dem Bundesamt für Polizei fedpol rund 1700 Tonnen Feuerwerkskörper verkauft (Durchschnitt der Jahre 2010-2019). Die pyrotechnischen Feuerwerkssätze bestehen neben Schwarzpulver auch aus farbgebenden Metallverbindungen. Beim Abbrennen

entstehen daraus etwa 300 Tonnen **Feinstaub**. Als Niederschlag gelangt er in Böden und Gewässer.

Dorfausgang Dorfstrasse (Endswise).

Neben den Luftschadstoffen wird auch der Lärm von einem Teil der Bevölkerung als störend empfunden. Zudem **erschreckt der plötzlich auftretende Lärm der Knallkörper Haus- und Wildtiere**. Diese reagieren oft mit Flucht, was sie in der besonders harten Winterzeit kostbare Energie kostet.

Das BAFU empfiehlt deshalb, Feuerwerk zurückhaltend einzusetzen. Es ist zudem zu beachten, dass die Kantone und die Gemeinden das Abbrennen von Feuerwerken einschränken können.

Weitere Informationen auf:

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/luft/dossiers/feuerwerke-und-umweltbelastung.html>

## Durchführung von Giftsammlungen 2021

Für die Entsorgung von Sonderabfällen aus Haushalten sind die Gemeinden zuständig. Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sind grundsätzlich selbst für die gesetzeskonforme Entsorgung verantwortlich. Weitere Infos siehe letzte Seite dieser Info.

Für Hemishofen ist die Sammlung am Mittwoch, den 17.3.2021 (17.00-18.00 Uhr) im Werkhof von Stein am Rhein vorgesehen.

## Robidog



Ecke Bürglerstrasse/Bergli wurde ein neuer Robidog erstellt.

**Entsorgungsreferent, Giorgio Calligaro**

## eFiling - Steuererklärung elektronisch ausfüllen

### Steuererklärung 2020

Ab dem 15. Januar 2021 kann die Steuererklärung elektronisch eingereicht werden. Den Link dazu ist auf unserer Webseite [www.hemishofen.ch](http://www.hemishofen.ch) oder direkt <https://steuern.sh.ch/efiling> zu finden.

Die kantonale Steuerverwaltung hat eine Help Point Hotline unter der Telefon Nummer 0800 382 935 aufgeschaltet.

**Charlotte Blank Andres, Finanzreferentin**

## Covid-19 Impfung

Alle impfwilligen Personen mit Wohnsitz im Kanton Schaffhausen können sich unter dem Link des Kantons Schaffhausen (<https://sh.impfung-covid.ch>) elektronisch für eine COVID-19-Impfung registrieren

Dies gilt auch für Personen, welche nicht zu einer besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppe gehören. Die Registrierung garantiert jedoch noch keine direkte Terminbuchung. Die Registrierungen werden abhängig von der Impfstoffverfügbarkeit und der Priorisierung fortlaufend für Buchungen freigegeben. Deshalb kann es nach der Registrierung zu längeren Wartezeiten kommen, bis eine definitive Terminbestätigung erfolgt. Personen, welche die elektronische Registrierung nicht selbständig durchführen können, werden gebeten, sich für Hilfestellungen an Angehörige oder Bekannte zu wenden.

**Charlotte Blank Andres, Gesundheitsreferentin**



## Hundesteuer 2021

Der Einzug der Hundesteuer in Hemishofen erfolgt mittels Rechnungsstellung im Laufe des Monats Januar. Die jährliche Steuer inklusive des Kantonsbeitrages von 30.-- Franken je Hund, beträgt unverändert:

Fr. 160.-- für den ersten Hund                      Fr. 200.-- für jeden weiteren Hund  
Fr. 790.-- Pauschalgebühr für Züchter

Bitte melden Sie uns frühzeitig, falls Sie sich einen Hund anschaffen werden. Ersthundehalter müssen durch die Gemeinde in der Hundedatenbank „AMICUS“ erfasst werden. Danach kann die Registrierung des Hundes durch den Tierarzt erfolgen. Die Registrierung von Hunden, welche aus dem Ausland in die Schweiz mitgenommen werden, hat bei einem schweizerischen Tierarzt zu erfolgen.

Für die Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Heimtierausweis
- Versicherungsnachweis Haftpflichtversicherung (Deckungssumme 1 Mio.)  
(*Haftpflichtversicherung ist für jeden Hundehalter obligatorisch*)

Der Hundekot ist ordnungsgemäss zu entsorgen. Robidog-Säckli erhalten Sie auf der Gemeindekanzlei kostenlos.

## Sanierung Rheinbrücke

Das kantonale Tiefbauamt Thurgau informiert:

**Baustelle: „Instandsetzung Brückenüberbau“, in Wagenhausen (TG) und Hemishofen (SH)**

Die Rheinbrücke Hemishofen westlich von Wagenhausen verbindet die Kantone Thurgau und Schaffhausen. Gemäss Unterhaltsvertrag vom 10. Juli 1980 ist das kantonale Tiefbauamt Thurgau für den baulichen Unterhalt zuständig. Im Rahmen dieses Mandats plant und realisiert es die notwendigen Instandsetzungsmassnahmen im Einvernehmen mit dem Tiefbauamt des Kantons Schaffhausen. Die Aufwendungen werden je zur Hälfte von den Kantonen Thurgau und Schaffhausen übernommen.

In den nächsten zwei Jahren wird der Strassenraum auf der Brücke erneuert. Die Fahrbahnplatte sowie die Brüstungsmauern werden vollflächig reprofiliert, und die Fahrbahnübergänge, Abdichtungen, Randabschlüsse und Beläge werden ersetzt. Darüber hinaus wird der Lärmschutz verbessert, dem Langsamverkehr mehr Raum zugewiesen und dieser auf den Auffahrtsseiten besser an den Rheinübergang angebunden.

Die Bauarbeiten werden unter Verkehr ausgeführt. Diese starten am 1. Februar 2021 und dauern bis spätestens Oktober 2022. Der Strassenverkehr wird in dieser Zeit einspurig mit Lichtsignalanlage geführt. Für Fussgänger und Velofahrer steht ein Gehweg zur Verfügung, welcher zeitweise Treppenstufen mit Veloschienen aufweisen kann.

Die Bauherrschaft dankt den Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.

## Kantonales Tiefbauamt Thurgau Abteilung Kunstbau

Kontaktpersonen: -Mario Töngi, Tel. 058 345 79 39 (Projektleiter Kunstbauprojekt)  
-Erich Müller, Tel. 058 345 79 33 (Verantwortlich Verkehrsführung)

## Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier 2020

### Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1999 – 2002 auf dem Bolderhof

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Bodmer Chantal  
Schneider Lena  
Stettler Samuel  
Verrilli Luca  
Pfister Nils  
Morgenegg Jonas  
Kupferschmid Luc  
Heinz Nicola  
Götz Benjamin  
Geiger Sandro

Nicht dabei:

Guldener Alexia  
Kern Shawne  
Lovis Lucien  
Stiefel Shauna  
Morgenegg Manuel  
Wasem Tim  
Pfister Roman

### Gemeinderat und Gemeindeschreiberin



Bild Mark Schiesser ©

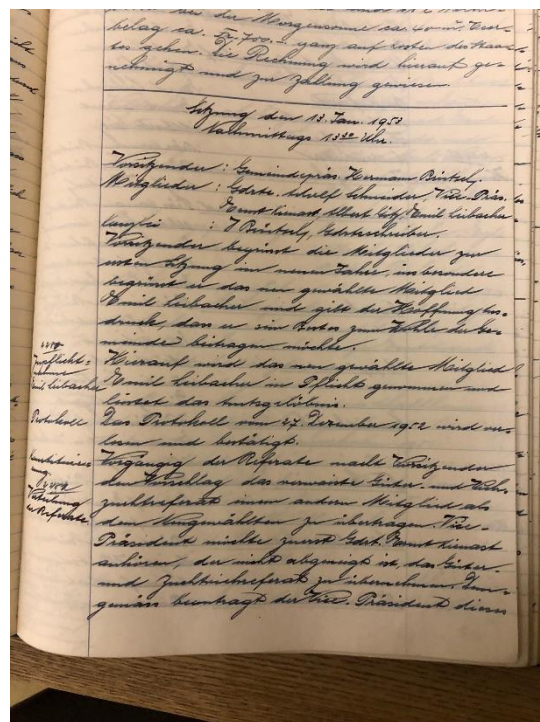
## Nachruf Emil Leibacher

### Zum Hinschied von Emil-Leibacher Kummer, alt Gemeindepräsident Hemishofen

Emil Leibacher-Kummer ist am 17. Dezember 2020, in seinem 95. Altersjahr nach kurzem Aufenthalt im Alterszentrum Stein am Rhein verstorben. Namens des Gemeinderates und der Verwaltung Hemishofen sprechen wir seinen Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid aus.

Emil Leibacher wurde am 12. Mai 1926 geboren und verbrachte sein ganzes Leben in Hemishofen. Emil Leibacher war Landwirt, arbeitete beim Zoll und war ein grosser Familienmensch. Er wohnte zeitlebens in der Pratle und zog zusammen mit seiner Frau fünf Kinder gross. Er erfreute sich an seiner wachsenden Enkel- und Urenkelschar. In Erinnerung ist Emil Leibacher-Kummer vor allem als «Gmaahndspräsi» während der Zeit vom 10. Januar 1967 bis 30. September 1993.

Doch sein politisches Engagement zu Gunsten der Gemeinde Hemishofen begann bereits viel früher. Emil Leibacher-Kummer war ab 1953 – 1966 bereits als Gemeinderat tätig. Seine Inpflichtnahme fand am 13. Januar 1953 unter dem damaligen Gemeindepräsidenten Hermann Brütsch statt, ab Januar 1956 hatte er unter anderem das Baureferat inne und begleitete so unzählige Bauten und Projekte im beschaulichen Hemishofen.



Vizepräsident war, wie dem Bildausschnitt zu entnehmen ist, Adolf Schneider, nebst ihm und Emil Leibacher waren die weiteren Gemeinderatsmitglieder Ernst Kienast, und Albert Hirtz. Für die Kanzlei zuständig als Gemeindeschreiber fungierte ein J. Brütsch.

Bis Oktober 1966 war Emil Leibacher Vizepräsident unter dem Gemeindepräsidenten Ernst Leibacher - Vögeli.

Ab dem 18. Oktober 1966 übernahm Emil Leibacher als Vizepräsident den Vorsitz, um dann ab dem 10. Januar 1967 - 30. September 1993 als Gemeindepräsident zu fungieren. In seine Amtszeit fallen in den frühen Sechzigerjahren die Renovation des Schulhauses, die Renovation des Schützenhauses, die Orts- und Regionalplanung sowie die Güterzusammenlegung und der Umbau der damaligen Kleinkinderschule. Weiter wurde eine Lehrerwohnung für die Familie von Hermann Tanner sel. (Lehrer, Gemeindeschreiber und Gemeindecarchivar in Hemishofen) gebaut, der Zonenplan mit Bauordnung erstellt, ein Wasserreglement erstellt (noch heute im Gebrauch). In den Siebzigern beschäftigte Emil Leibacher der Ausbau der Staatsstrasse, die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes, die Projektierung und später der ARA-Anschluss in Stein am Rhein, der Radwegausbau Ramsen – Stein am Rhein, der Brückenbau mit gleichzeitiger Umfahrung und Einweihung der Hemishofer Brücke im Jahr 1980. Anfangs Achtzigerjahre wurden die Bahnhofstation und die Poststelle PTT aufgehoben. Im Jahr 1983 kam die Mehrzweckhalle zur Eröffnung und im selben Jahr wurde das Rheinufer saniert, sowie die Raumplanung Landwirtschaft an die Hand genommen. In den Jahren darauf war der Naturschutz (Biber und Hämishoferbach) ein Schwerpunkt ebenso wie die Denkmalpflege, das Lösen der allgemeinen Parkplatzproblematik in Hemishofen und die erneute Zonenplanung, welche dann durch den Souverän abgelehnt wurde. Auch die Anschaffung einer elektronischen Trefferanzeige für die Feldschützengesellschaft, das neue Jagdgesetz, die Schulzimmerrenovation und der Anschluss an die Strassenbeleuchtung waren damals aktuell. Es gäbe hier noch viele, weitere Bereiche anzuführen, welche Emil Leibacher während seinem jahrzehntelangen Dienst in der Gemeinde beschäftigten.

Er amtierte nebenher zusätzlich auch als Feuerpolizeibeamter bei der Kantonalen Feuerpolizei, Gemeindeweibel und Präsident der Erbschafts- und Waisenbehörde.

Nach seinem Rücktritt am 30. September 1993 als Gemeindepräsident ließ sich Emil Leibacher als Zivilstandsbeamter für die Amtsperiode von 1993 - 1996 einsetzen. Der Rücktritt aus diesem Amt erfolgte aus Altersgründen am 31. Dezember 1996. Im Jahr zuvor, trat er zudem nach 20jähriger Amtsführung als Leiter des Arbeitsamtes zurück.

Während vielen Jahren unterstützten ihn seine Frau Esther Leibacher-Kummer, welche die AHV-Zweigstelle langjährig inne hatte. Auch seine Kinder traten in Vaters Fussstapfen und führten diverse Ämter des Gemeinwesens aus.

In seiner 40jährigen Tätigkeit hat Emil Leibacher unermüdlich für die Gemeinde in diversen Funktionen gearbeitet und so ein grosses politisches Vermächtnis hinterlassen, welches Hemishofen bis in die heutige Zeit prägt. Emil Leibacher-Kummer war und blieb mit Leib und Seele seiner Lebtag engagiert und verteidigte unermüdlich die Interessen eines selbständigen und prosperierenden Dorfes.

Gemeinderat und Verwaltung werden Emil Leibacher ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Namens des Gemeinderates Hemishofen**

**Nicole Bernath, Gemeindeschreiberin**

## Flora und Fauna

### Die Die nächtliche Dorfkönigin von Hemishofen (1. Teil/Trilogie)

Wer hat sie nicht schon gesehen an einem lauen Sommerabend, wenn die Dämmerung hereinbricht. Jede Nacht fliegen sie entlang dem Hämishoferbach, kurven um die Obstbäume oder jagen zwischen den Häusern sowie über dem Rhein nach Insekten. Die Fledermäuse von Hemishofen. Grazil und flink sind sie unterwegs und werden so zu wahren Königinnen der Nacht. Doch keine Angst, sie übernehmen nicht die politische Macht, sondern die ökologische Kontrolle. Fledermäuse fressen nächtlich unzählige Insekten und regulieren so Überbestände und als Dank hinterlassen sie ihren Kot, den wohl wertvollsten natürlichen Dünger.

Im Gemeindegebiet von Hemishofen leben mindestens neun verschiedene Arten. So konnten Zwerg-, Rauhaut- und Mückenfledermäuse sowie die gefährdeten Breitflügelfledermäuse, Grosse Abendsegler und Grosse Mausohren, sowie die mit ihnen verwandten Bart- und Wasserfledermäuse und, ganz erfreulich, auch die vom Aussterben bedrohten Langohren nachgewiesen werden. Zusätzlich werden noch weitere Arten vermutet, die den Rhein, die Bäche und die vielfältigen Grünstrukturen, wie beispielsweise Hecken, Obstgärten oder Waldränder nutzen.

Warum nun aber mitten im Winter einen Bericht zu den Fledermäusen? Aktuell sind doch gar keine Fledermäuse da? - Doch, auch im Winter leben viele Fledermäuse in Hemishofen, aber meist gut versteckt und ruhig. Im Winter ist Energie sparen angesagt. So haben alle bei uns lebenden Fledermäuse eine Energiesparstrategie entwickelt; sie schlafen lange und tief. Dabei werden die Körpertemperatur, die Atmung und die Herzschlagfrequenz gesenkt. Rauhautfledermäuse verkriechen sich dazu gerne in Holzbeigen, Totholzhaufen oder kleinen Spalten am Haus, Abendsegler nutzen Baumhöhlen im Wald und Mausohren sowie Langohrfledermäuse bevorzugen Felshöhlen und Stollen. Dabei ist wichtig, dass das Winterquartier eine möglichst konstante Temperatur etwas über dem Gefrierpunkt und eine erhöhte Luftfeuchtigkeit bietet. So kann sich auch Kondenswasser im Fell der Fledermäuse absetzen. Tiere, die schon länger schlafen, zeigen meist ein richtig glitzerndes Fell voller kleiner Wassertröpfchen. Trotz der langen Schlafphasen erwachen aber auch Fledermäuse

natürlicherweise im Winter ein paar Mal und lecken sich dann wieder trocken. Super, wenn man gleich trinken kann, ohne den Schlafplatz zu verlassen, oder?

Damit wir uns auch zukünftig im Sommer an den Dorfköniginnen erfreuen dürfen, ist es sehr wichtig, dass die schlafenden Fledermäuse nicht gestört werden. Die Tiere können im Tiefschlaf nicht fliehen und wenn sie aufwachen, brauchen sie sehr viel Energie, welche für das Überleben der futterlosen Wintermonate unverzichtbar ist. So kann Lärm und Licht stark stören. Und Feuer oder Rauch in Höhlen können sogar zur Todesfalle für die schlafenden Tiere werden.

Wenn Sie nun versehentlich eine Fledermaus in einer Holzbeige freilegen oder beim Garten aufräumen entdecken, dann ist es am besten, wenn Sie sie unverzüglich, aber sanft wieder etwas tiefer in die Holzbeige hineinlegen. Totholz sollte man aber sowieso liegen lassen, denn auch viele andere Tiere überwintern darin. Und bei Fledermaus-Findlingen dürfen Sie auch im Winter auf die Notfallnummer 079 330 60 60 anrufen. Die nächtliche Dorfkönigin dankt Ihnen für die Rücksichtnahme und den gebührenden Respekt. – Fortsetzung (2. Teil) folgt in der Mai-Ausgabe...



Fotos:

Winterschlafende Mausohrfledermäuse in den Sandsteinstollen oberhalb von Stein am Rhein. Beide Tiere gehören zur gleichen Art, das eine hat aber ganz viele Kondenswassertröpfchen im Fell und glitzert darum stark. Das andere scheint sich kürzlich abgeleckt zu haben und weist ein trockenes Fell auf.

© Text und Fotos: Christian Ehrat / ceBilArt

## Zu guter Letzt...

Unser langjähriger Experte für Erbschaftsangelegenheiten Max Baumann hat diese Worte für uns alle mitgegeben:

Wir Menschen – angeblich die Krone der Schöpfung – müssen gerade schmerzhaft erfahren, wie uns der winzige Corona-Virus in die Schranken weist und zwar buchstäblich: Schranken der Freiheit, mit wem wir uns wo und wann wie oft und wie lange treffen sollen, welche gesellschaftlichen und kulturellen Anlässe oder kommerziellen Affären wir nachgehen wollen, unsere Bewegungs- und Reisefreiheit und last but not least: auch unserer Freizeit zu denken?

Müssen wir aber nicht genau hier ansetzen, um unsere Freiheit wieder zurück zu gewinnen? Das heisst nachzudenken über unsere Bedürfnisse aller Art, der notwendigen, der nützlichen der *nice to have*s Wünsche, sondern auch vor allem darüber, wie die *gemeinsame Wohlfahrt und die nachhaltige Entwicklung in Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen* (Schweizer Bundesverfassung) gefördert werden kann.

Fürs neue Jahr wünsche ich uns allen gute Gesundheit, dass es uns gelingt, den Corona-Virus „zu zähmen“ und zu einer neuen – durch die Erfahrungen aus der Pandemie geläuterten – Normalität zu gelangen.

**Max Baumann, Erbschaftsschreiber**

## Termine

- 07. März 2021, Abstimmungstermin
- 15. April 2021, Primarschule, Zeitungssammlung (bitte leichte Bündel machen)
- 12./13. Juni 2021, Schüürfest ist aufgrund von Covid-19 abgesagt
- 22. Juni 2021, Gemeindeversammlung
- 01. August 2021, 1. August-Brunch, organisiert von viva – für ein lebendiges Hemishofen
- 28. November 2021, Gemeindeversammlung

\*\*\*\*\*

## Impressum

Herausgeber/Redaktion: Gemeinderat Hemishofen  
Zuschriften/Beiträge/Inserate: Gemeindkanzlei  
kanzlei@hemishofen.ch

Layout: Charlotte Blank

Nächste, reguläre Ausgabe der Hemishofer Gemeinde Info:

**Annahmeschluss Beiträge: 28. April 2021**  
**Erscheinungsdatum: 5. Mai 2021**

Hinweis für eingereichte Beiträge: Sie erhalten für jeden eingereichten Beitrag eine Empfangsbestätigung zu Ihrer Kontrolle (Beiträge bitte elektronisch einreichen). Der Herausgeber behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen. Über die Publikation von Beiträgen entscheidet der Herausgeber. Der Inhalt eines Leserbriefes muss nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für die Richtigkeit des Inhaltes ist alleinig die Autorin oder der Autor verantwortlich.

Auflage: 250 Exemplare, Verteilung in alle Hemishofer Haushalte

Die Hemishofer Gemeinde Info ist immer auch auf [www.hemishofen.ch](http://www.hemishofen.ch) zu finden.

## Merkblatt



Es besteht ein reiches Angebot an Entsorgungsstellen für Sonderabfälle. Nutzen Sie es!

Kontakt:  
Katharina Herkommer  
Telefon: 052 632 70 59  
katharina.herkommer@ktsh.ch

## Durchführung von Giftsammlungen in den Gemeinden

Informationen für Privatpersonen und Gewerbetreibende

### Sonderabfälle aus Haushalten

Für die Entsorgung von Sonderabfällen aus Haushalten sind im Kanton Schaffhausen die Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem IKL zuständig (§55 der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Umweltschutz, USGV; SHR 814.101). Privatpersonen können deshalb ihre Sonderabfälle im Rahmen der dafür organisierten Giftsammlungen in den Gemeinden entsorgen.

Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sind grundsätzlich selbst für die gesetzeskonforme Entsorgung ihrer Sonderabfälle verantwortlich. Deshalb können deren Abfälle an den Giftsammlungen **nicht** angenommen werden.

Über die Durchführung der Giftsammlungen sowie deren Örtlichkeiten informiert Sie Ihre Gemeinde. Die Termine für die Jahre 2021 bis 2023 finden Sie auf der Rückseite dieses Merkblattes.

### Annahmebedingungen in Giftsammlungen

Folgende Abfälle werden angenommen:

Farben, Lösungsmittel (Verdünner, Benzin etc.), Reinigungsmittel, Laugen, Holzschutzmittel, Dünger, Pflanzenschutzmittel, Medikamente etc.

Folgende Abfälle werden **nicht** angenommen:

Munition, Sprengstoff, Altöl, Speiseöl, Tierkadaver, Batterien, Leuchtstoffröhren, Stromsparlampen, Injektionsnadeln.

Es werden nur Mengen von **maximal 30 kg** entgegengenommen.

Für die Entsorgung von grösseren Mengen stehen kostenpflichtige Entsorgungsbetriebe zur Verfügung. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über Betriebe, welche eine Bewilligung zur Annahme von Sonderabfällen besitzen.

### Korrektter Umgang mit Sonderabfall

Entsorgen Sie Sonderabfall niemals via Kehricht oder Kanalisation! Vermischen Sie keine Produkte, die sich in getrennten Behältern befinden. Die Materialien könnten chemisch reagieren.

So lagern Sie Sonderabfälle:

- getrennt an einem trockenen und sicheren Ort
- ausser Reichweite von Kindern
- in der Originalverpackung oder
- in einem auslaufsicheren Behälter mit deutlicher Bezeichnung des Inhalts.